



Lernstandort  
Grafelder Moor  
– Stift Börstel,  
Dohrener Straße  
2, 49626 Berge  
– Grafeld

**Lernstandort Grafelder Moor - Stift Börstel**

**[www.artland-frosch.de](http://www.artland-frosch.de)**

Grafeld, den 15.11.2015



## **Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) Osnabrücker Nordland**

**Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel (Kooperationspartner Artland-Gymnasium Quakenbrück)**

### **Fotoanhang zum Lernstandortbericht 2015**

## Lernstandortbericht 2015



**Exkursion für FÖJler - Das Freilandlabor Grafeld**



**Fortbildung FÖJler - Der Standort Haseniederung**

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippin  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090



**Praktikum „Haifische und Urpferde im Osnabrücker Nordland“ mit dem Hobbyarchäologen Horst Felker**



**Forschung und Dokumentation**



**Das Haifischzentrum im Marmeladenglas – Startklar zur Präsentation (Kooperation mit Artland-Gymnasium)**



**Lehrerfortbildung: Neue Versuche zum Thema Chemie und Energie mit Prof. Marko Oetken bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt in Osnabrück**

## Plattdeutsch-AG fertigt Tunschern an



Ist in Grafeld die Rede vom „Tunschern bringen“, wissen die Älteren, dass es sich um einen alten Brauch handelt. Am Silvesterabend und am Tag vor dem Fest Heilige Drei Könige wurde den Verwandten und Nachbarn ein aus Weidenstöcken „ge-

krüllter“, mit Schleifchen und einem Spruchblatt verzierter Tunschern gebracht. Die Tradition gerät allerdings zunehmend in Vergessenheit. Im Rahmen der Plattdeutsch-AG an der Grundschule wird deshalb an den Brauch erinnert. Die Kinder erfahren

den althergebrachten Sinn des „Tunschernbringen“ und dürfen üben, wie ein Tunschern angefertigt wird. Zum Schluss darf jeder Schüler einen von Wilhelm Fasthoff gefertigten Minitunschern mit nach Hause nehmen.

Foto: Plattdeutsch-AG

**In Kooperation mit dem Heimatverein Grafeld werden Grundschulern alte Grafelder Traditionen wie die Herstellung von Tunschern vermittelt; ein großes Fotoprojekt erstellte Fotos zur Natur- und Kulturgeschichte Grafelds anlässlich des Jubiläums 750 Jahre Grafeld**

### Naturschutzeinsatz im Hahlener Moor

Mit der Unterstützung des Rotary-Clubs Bersenbrück-Altkreis entkusseln Schülerinnen und Schüler der Oberschule Berge und FÖJler des Stiftes am 27. Februar 2015 die Hochmoorflächen des Hahlener Moores.



Marlies Schulz von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Osnabrück erklärt den Siebtklässlern der Oberschule Berge, den rotarischen Freunden und den FÖJlern und Mitarbeitern des Stiftes den Hintergrund der Naturschutzmaßnahme.

Bereits seit 9 Jahren gehen die Schülerinnen und Schüler in jedem Winter auf die gleiche Fläche, für die die Schule die Partnerschaft übernommen hat. Entkusseln heißt, dass die aufwachsenden kleinen Bäume, vor allem Birken und Kiefern entfernt werden, da sie dem Moor zu viel Wasser entziehen. Eine ausgewachsene Birke würden dem Moor jeden Tag 70 Liter Wasser entziehen!

Wenn das Moor austrocknet, geht ein einmaliger Naturraum, der vielen bedrohten Pflanzen- und Tierarten Lebensraum gibt und in unsere norddeutsche Landschaft gerade hier im Nordwesten Niedersachsens gehört, verloren.

Der Rotaryclub Bersenbrück unterstützt dieses Projekt seit Jahren sowohl finanziell als auch durch tatkräftige Mitarbeit von rotarischen Freunden beim Entkusseln.



Das Stift als Kooperationspartner der Oberschule Berge arbeitet durch Mitarbeitende, Ehrenamtliche und die jungen Frauen des Jugendkonventes jedes Jahr bei diesem besonderen Naturschutzprojekt mit.

FÖJlerinnen und Jugendkonventualinnen des Stiftes können sich hier schon einmal einarbeiten, für das Entkusseln auf den stiftseigenen Moorflächen.



**Fortbildung „Faszination Mikrokosmos“ für FÖJler in der alten Schule in Grafeld (4. März)**



**Aufbau des Krötenfangzaunes in Börstel am 18. März 2015 durch FÖJler und Hausmeister Schmidt**

# Baumreste, Bohlenwege und Pfeile

## Das Hahnenmoor als Geschichtsbuch

Da staunten Klemens Mehmann, Wilhelm Fasthoff und Bernd Stolte und die Kinder der Grundschule Grafeld nicht schlecht. Beim Torfstich der Plattdeutsch-AG im Freilandlabor Grafeld stießen sie 2013 in etwa einem Meter Tiefe im Schwarztorf auf einen über zwei Meter langen waagrecht liegenden Kiefernstamm mit einem Durchmesser von etwa 15 Zentimetern. Vorsichtig legten die Heimatfreunde den Stamm mit weiteren Schulklasen bis 2013 frei und bargen ihn für den Lernstandort Grafelder Moor. Nach einer Trockenphase auf dem Hof Stolte wurde er im Museum des Heimatvereins im Lernstandort-gebäude aufgestellt. Das Alter des Stammes dürfte sicher über 1000 Jahre betragen. Wie kam nun ein so gut erhaltener Baumstamm in die Torfschicht und weshalb blieb er dort so lange erhalten?

Funde von Holzstücken wurden in der Vergangenheit immer wieder im Hahnenmoor gemacht. Angefangen von Resten eines alten Bohlenweges, der zu den ältesten Holzbauwerken der Menschen in unserer Region gehört und 1888 vom Börsteler Rittmeister von Stoltzenberg im Bereich Bookhof gefunden wurde, über große Mengen etwa 40 bis 60 Zentimeter langer, daumendicker und mehr als tausend Jahre alter Pfeile bei Felsen bis hin zu Resten von Kiefern- und Eichenwäldern im gesamten Untergrund des Hahnenmoores ist die Menge konservierter Holzreste groß.

Wie wurde das Hahnenmoor nun aber zu einem derart wertvollen Buch über die lokale Geschichte Grafelds? Die Antwort findet sich in Alltagserfahrungen, die jeder von uns schon selbst gemacht hat. Lässt man eine Gurke oder einen Hering für einige Tage offen in Küche oder Vorratsraum liegen, so werden sie von Mikroorganismen zersetzt. Unangenehmer Geruch und sichtbare Veränderungen zeigen, dass Bakterien oder Pilze innerhalb weniger Tage von den Lebensmitteln Besitz ergreifen und sich von dem eigentlich für uns selbst bestimmtem Leckereien ernähren. Ebenso werden Reste von gestorbenen Pflanzen und Tieren in Wald und Feld normalerweise schnell von Mikroorganismen, den Destruenten, zersetzt und in so in den Nahrungskreislauf des jeweiligen Lebensraumes zurückgeführt.

Anders ist das, wenn wir Gurke oder Hering in Essig oder eine saure Marinade legen oder sie unter Luftabschluss aufbewahren. Sie werden konserviert. Mikroorganismen fühlen sich unter diesen Bedingungen nicht wohl und bleiben fern. Ähnlich ist es draußen in der Natur, wenn tote Pflanzen, Tiere oder Menschen in das saure Wasser eines Hochmoores fallen und dort bei niedrigen pH-Werten und unter Sauerstoffarmut für lange Zeit konserviert werden. So wurde auch das Hahnenmoor über Jahrtausende zu einem Archiv der lokalen Natur- und Kulturgeschichte.

Unser Kiefernstamm dürfte vor weit über tausend Jahren im Randbereich des Hahnenmoores gestanden haben. Möglicherweise war er alt, wurde durch einen Sturm umgeweht und stürzte in das ihn umgebende Hochmoor. Abgedeckt vom sauren und sauerstoffarmen Moorwasser konnten Mikroorganismen ihn nicht erreichen und zersetzen und so wurde er vom wachsenden Torfmoor umhüllt, blieb über viele Duzend Generationen menschlicher Geschichte erhalten und wurde schließlich zu einem wertvollen Demonstrationsstück in unserem Moormuseum.

■ Ein Beitrag von Rolf Wellinghorst



Wilhelm Fasthoff und Bernd Stolte befördern den im Moor geborenen und getrockneten Stamm zum Museum des Heimatvereins.





**Frankreich Austausch 2015 – Schüler des College Balzac Alencon und ihre Lehrerin Melanie Lejanvre führen ein Interview mit Rolf Wellinghorst zu den Angeboten des Lernstandortes Grafelder Moor und Stift Börstel und zu Umweltschule in Europa**



**Jürgen Herpin von der Hasewasseracht hält einen Kurzvortrag im Rahmen des Tages des Wassers am 20. März 2015**



**Ökosystem Hase – in Kooperation mit dem Verein zur Revitalisierung der Haseaue, der Hasewasseracht und dem Artland-Gymnasium fand unser Angebot zum Tag des Wassers 2015 am Natur- und Gewässerlehrpfad Quakenbrück gute Resonanz.**

## Leben am kleinen Fluss

ms **Quakenbrück**. Andere Städte liegen an der Hase. Quakenbrück lebt mit der Hase. Die Stadt liegt an einer Stelle, wo der Fluss sich zum Binnendelta auffächert. Mit sieben Wasserläufen durchzog er einst die mittelalterliche Burgmannstadt.

Auch das Artland-Gymnasium liegt nur einen Steinwurf von der Hase entfernt. Rolf Wellinghorst nutzt den Fluss für den Unterricht in Biologie und Ökologie. Einen Kurs des elften Jahrgangs lässt der Lehrer Wasserproben nehmen, Leitfähigkeit und Säuregehalt messen. Die Messstelle liegt an einer Brücke, die einst eine Furt ersetzte. Der engagierte Lehrer kennt die Geschichte des Flusses. Er regte an, den 20 Jahre alten Gewässerlehrpfad zu erneuern. Die Samtgemeinde Artland griff diese Idee gern auf, ergänzt Frank Wüller.

Die Stationen des Pfades erzählen vom Leben am kleinen Fluss, „indem sie die Situation einst und jetzt gegenüberstellen“, sagt Wellinghorst. Einst stand zum Beispiel der Stör auf dem Speiseplan der Quakenbrücker.



**Vom Artland-Gymnasium bis zur Hase** in Quakenbrück ist es nicht weit. Schüler eines Ökokurses nehmen Wasserproben mit ihrem Lehrer Rolf Wellinghorst.

Foto: Martin Schmitz

Bis Stauwehre den Fisch daran hinderten, flussaufwärts zu gelangen.

Soiche Details sind auch für die Renaturierung des Flusses von Bedeutung, fügt Jürgen Herpin vom Dachverband Hase hinzu. Ein altes Stauwehr wurde kürzlich durch eine Sohlgleite ersetzt. Bald dürfte messbar sein, wie sich das auf die Artenvielfalt auswirkt.

Wellinghorst macht keine halben Sachen. Zum Lehrpfad gibt es ein Heft mit Unterrichtsmaterialien, das Schulklassen nutzen können. Nicht zu vergessen die Internetseite [www.artland-frosch.de](http://www.artland-frosch.de). Zur Ergänzung nutzen die Quakenbrücker den Lernstandort Grafeld. Dort geht es um Moore und nachhaltiges Wirtschaften im Kloster.

**Beitrag zum Tag des Wassers - Neue Osnabrücker Zeitung vom 21. März 2015 [www.haseauenverein.de](http://www.haseauenverein.de)**



**Stiftsführungen – Kapitularin Pointke führt die GEW Seniorengruppe Osnabrück 15. April**



**Verein zur Revitalisierung der Haseaue (21. April) – Treffen zur Planung von Schüleraktivitäten (Wildblumeneinsaat, Eisvogelschutz; NLWKN Herr Willems) im Rahmen der ab 2015 erfolgenden Baumaßnahmen im Umfeld des Natur- und Gewässerlehrpfades Quakenbrück**

## Dies ist eine Bunte Wiese

Vielleicht blüht sie ja gerade. Auf einem innerstädtischen Rasen können nur wenige Tier- und Pflanzenarten überleben.

Diese Wiese kann mehr!

Durch eine extensive Pflege (selteneres Mähen mit Abtragen des Mahdguts) kommen Pflanzen zur Blüte und Samenreife und Insekten zur Eiablage und Entwicklung. Auf einer solchen Langgras-Wiese kann ein Vielfaches an Tier- und Pflanzenarten vorkommen. Auch weniger häufige!

Wie viele findest du jetzt?

Die Wiese ist momentan nicht "bunt"? Gib der Natur ein wenig Zeit!



Arland-Gymnasium Quakenbrück

(Fotos: G.Öhm)

leben.natur.vielfalt  
die UN-Dekade



Wiesen-Rockenblume, Wespen-Schwabfliege, Kleiner Fuchs, Königskerze, Honigbiene, C-Falter (v.l.u.r.)  
<http://www.greening-the-university.de>  
<http://www.undekade-biologischevie@alf.de/>

## Wildblumenwiesen als neues Dekade Projekt in Kooperation mit den Sielmann Rangern

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippin  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090

#### Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel

---

### **Faszination Hahnenmoor** **25 Jahre Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel**

Rolf Wellinghorst

Pfeilschnell schießt die Hochmoormosaikjungfer über den Moorteich im Freilandlabor Grafeld. Einige Schüler knien am Rande des Teiches über einer Sonnentaupflanze im Torfmoos und beobachten, wie eine kleine Fliege versucht, sich aus den klebrigen Fanghaaren der fleischfressenden Pflanze zu befreien. Plötzlich durchdringen kreischende Kinderstimmen die Stille des Moores. Die Lärmpegel-App auf dem Smartphone von Exkursionsleiter Rolf Wellinghorst zeigt kurzzeitig einen Wert von mehr als 100 Dezibel. Der Grund: Einige Schüler haben am Gewässerufer eine Gerandete Jagdspinne, eine der größten Spinnen Deutschlands, in den Kescher bekommen.

Wie an diesem Morgen, so sammeln im Sommerhalbjahr fast täglich Besuchergruppen faszinierende Naturerfahrungen im Hahnenmoor, im Börsteler Wald oder an anderen Lernorten in der Region. Das Freilandlabor Grafeld und der Börsteler Wald gehören dabei zu den Hot Spots der Natur im Osnabrücker Nordland, an denen die Jungforscher auch ansonsten sehr selten gewordene Tiere und Pflanzen erleben können. Mit Themenkisten können unsere Gäste vom Kindergartenalter bis zur Sekundarstufe II an den jeweils spannendsten Orten im Gelände ihre individuell auf die schuleigenen Lehrpläne abgestimmten Untersuchungen durchführen. Zusätzlich findet auch Erwachsenenbildung statt, beispielsweise wenn Klemens Mehmann, Wilhelm Fasthoff und Bernd Stolte vom Heimatverein Grafeld im Freilandlabor den Torfstich demonstrieren oder wenn Studenten, Lehrer oder Studienreferendare im Börsteler Wald unter Anleitung von Rolf Wellinghorst neue Techniken und Ideen zur Umwelterforschung mit Schülern live erleben.

Vor 25 Jahren begann diese Erfolgsgeschichte der Umweltbildung in Grafeld und Börstel. Nach mehrjähriger Vorbereitung durch den Heimatverein Grafeld in Verbindung mit Lehrern und engagierten Naturfreunden aus der Region startete 1990 der Lernstandort Grafeld seine beeindruckenden Freilandangebote für Kinder und Jugendliche mit dem Schwerpunktthema Faszination Hahnenmoor. Schnell kamen weitere Themen wie die heimischen Insekten, die Krötenwanderung oder die Faszination des Mikrokosmos dazu. Durch Kooperationsvertrag mit dem Stift Börstel, den Helmut Kamlage für die Samtgemeinde Fürstenau, Äbtissin von Bodelschwingh für das Stift Börstel und Udo Hafferkamp für den Lernstandort Moor in Grafeld am 1.9.1997 unterzeichneten, wurde die jetzt als Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel bezeichnete Umweltbildungseinrichtung 1998 auch zum Partner des Niedersächsischen Kultusministeriums. Mit erweitertem Programmangebot, das unter

---

Seite 76

### Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel

---

anderem auch ein nachhaltiges Leben im Börsteler Wald und im Stift Börstel sowie Fließgewässerökologie, Landwirtschaft und Kulturgeschichte im Artland thematisiert, sind wir heute eine der drei tragenden Säulen des unter der Leitung von Jürgen Christianen von der Biologischen Haseniederung Alfhausen stehenden Regionalen Umweltbildungszentrum Osnabrücker Nordland. Viele unserer Angebote werden in enger Kooperation mit dem Artland-Gymnasium Quakenbrück entwickelt und erprobt. Unter [www.regionales-umweltbildungszentrum.de](http://www.regionales-umweltbildungszentrum.de) stehen unserer Materialien allen Schulen und sonstigen Interessenten in der Region und darüber hinaus zur Verfügung.



Faszination Hochmoor im Freilandlabor Grafeld. Schüler einer sechsten Klasse stellen unter Anleitung von Rolf Wellinghorst ihren Mitschülern die Forschungsergebnisse des Vormittags vor.



Gewässertiere aus dem Moorteich im Freilandlabor werden bestimmt.



Startklar für den nächsten Einsatz – der Unterrichtsraum in der Alten Schule Grafeld



Erforschung der Honigbiene und ihrer Futterpflanzen in der Alten Schule Grafeld

# Kultur-Spektakel auf der Iburg

30 Jahre  
Landschaftsverband  
Osnabrücker Land

Samstag, 25. April 2015, 11 bis 18 Uhr

Theater Staunen Märchen Natur Schauen Musik Riechen  
Archäologie Filme Brücken Hügelzwerge Tombola  
Schmecken Akrobatik Mahlen Römer Hören Künste  
Gewinnen Burschtun Filzen Mitmachen Kartoffeln  
Ausprobieren Schloss

**Hereinspaziert!**

30 Jahre kulturelle Verantwortung – das ist 2015 für den Landschaftsverband Osnabrücker Land ein Grund zu feiern. Kultur lebt von Begegnung, Austausch und Diskussion, vom Aneignen genauso wie vom Genießen, Mitspielen und Staunen. Vor allem aber von unzählbarer Vielfalt und Experimentierfreude, von Neugier und spielerischem Tun. Hierzu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger der Region, Groß und Klein herzlich ein. Kommen Sie auf der Iburg willkommen!

Witzigmann Wilberg Drexler Freizeitsportplatz Grafstr. 10, 49074 Bissendorf

**Faszination Mikrokosmos**  
Einer Heuschrecke ins Auge blicken und dem Hälfisch auf den Zahn fühlen – per Mikroskop und fachkundiger Anleitung  
Technik: Umweltbildungszentrum Osnabrück, Bismarckstr. 2, 49074 Bissendorf

**Ich Germanicus! Feldherr, Priester, Superstar**  
Germanicus entdecken und lebendig dem römischen Alltag nachspüren mit Rüstungen, Spielen, Speisen, Getränken –  
Mitmachangebote für Familien und Kinder  
Sonntagsprogramm: 10.00 bis 12.00 Uhr – Mitmach und viel mehr...

**So ein Zirkus!**  
Bunte Akrobatik in jeder Form  
Vorführ- und Mitmachaktionen für alle Altersstufen  
Technikzentrum Osnabrück

**...n schrotten und mehr – mit dem Bad Essener Müller Manfred**  
Schrotten mit dem Handmahlstein, Getreidesorten und Mühlenquaz  
Für alle Altersstufen  
Technikzentrum Osnabrück

**Genuss und ... Die große Mischkist'**

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippin  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090

## Lernstandortbericht 2015



**Stand des Lernstandorte Grafelder Moor und Stift Börstel beim Kulturspektakel auf der Iburg**



**Besuch von Samtgemeindebürgermeister Claus-Peter Poppe und Bürgermeister Paul Gärtner**

---

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippin  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090





**Besuch von Franz Buitmann, Vorsitzender des KHBB**



**Hans Günther Altenbernd (LVO), Ehepaar Hafferkamp und Ehepaar Brinkmann (Stadtrat Bad Iburg) an unserem Stand**

## Lernstandortbericht 2015



**Dr. Hermann Queckenstedt – Ehemaliger Geschäftsführer LVO – jetzt Direktor des Diözösanatoriums Osnabrück und Präsident des VfL Osnabrück informiert sich über die Arbeit des Lernstandortes**



**Lars Netzlaff begrüßt Gäste aus Quakenbrück**

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippin  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090

## Lernstandortbericht 2015



Faszination Mikrokosmos auf unserem Stand beim LVO in Bad Iburg  
[www.lvosl.de](http://www.lvosl.de)



Lernstandort Kuhlhoff Bippen e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippen  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090

Samstag, 30.05.2015,  
14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Lernstandort Grafeld, Dohrener Straße 2, 49626 Berge-Grafeld  
(Alte Schule)



**Das Hahnenmoor unter der Lupe – Die Lebensgemeinschaft im Freilandlabor Grafeld – Freilandpraktikum für Teilnehmer von 8 bis 80 Jahren**

Die Teilnehmer werden im Freilandlabor der Lernstandortes, einem Hochmoor-Hotspot im Hahnenmoor, selbständig hochmoortypische Pflanzen und Tiere (Sonnentau, Moosjungfern u. a.) sammeln und diese unter Verwendung von Stereolupen erforschen. Es werden Erläuterungen zu Entwicklung und Lebensgemeinschaft des Hochmoores unter besonderer Berücksichtigung der gefundenen Arten gegeben. Feste Schuhe und der Witterung angepasste Kleidung sind erforderlich. Bei Dauerregen erfolgt die Auswertung im Lernstandortgebäude (Entfernung zum Freilandlabor ca. 2 km)

Veranstalter: Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel

Ansprechpartner: Rolf Wellingerhorst,

Telefon: 05431/907287, wellingerhorst@gmx.de

[www.naturpark-terravita.de](http://www.naturpark-terravita.de)



**Rückwärts blickend vorwärts schauen mit BNE – Das Globale Lernen auf dem Hintergrund leidvoller Erfahrungen im Kontext der Auswanderungswelle aus dem Artland im 19. Jahrhundert und der aktuellen Zuwanderungswelle in Deutschland spielt auch bei unseren Exkursionen z.B. im Stift Börstel und im Börsteler Wald eine wichtige Rolle**

Lernstandort Kuhlhoff Bippen e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippen  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090



**Natur- und Gewässerlehrpfad in Quakenbrück – Projekt Eurowater**



**Abiotische und biotische Faktoren des Ökosystems Hase**



**Hydrochemische Untersuchungen an der Hase**



**Hase-Exkursion Projekt Eurowater [www.committee-europe.eu](http://www.committee-europe.eu)**

## Lernstandortbericht 2015



### Rund um den Torf – Grundschule Grafeld

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippin  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090

## Lernstandortbericht 2015



### Freilandpraktika zur Fließgewässerökologie am Börsteler Mühlenbach

Lernstandort Kuhlhoff Bippen e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippen  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090





**Freilandpraktika zur Fließgewässerökologie am Börsteler Mühlenbach**

Lernstandort Kuhlhoff Bippen e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippen  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090



## Freilandsaison am Lernstandort Grafelder Moor

Fließgewässerökologie am Börsteler Mühlenbach

18.6.2015

Im **GRAFELD**. Angehende Abiturienten stehen barfuß im kühlen Wasser des Börsteler Mühlenbachs. Mit Klischenstieben durchkämmen sie Wasserpflanzen und den sandigen Böden und fördern Eintagsfliegenlarven, Bachflohkrebse und andere Kleintiere ans Licht. Mit kleinen Pinsetn schieben sie vorsichtig auch die unter Steinen sitzenden Strudelwürmer und Kriebelmückenlarven in weiße Plastikschalen. Als Besucher des Lernstandortes Grafelder Moor und Stift Börstel bereiten sie sich so auf eines ihrer Themen im Zentralabitur 2016, die Fließgewässerökologie, vor.

Der Börsteler Mühlenbach gehört zu den naturnahen Fließgewässeroberläufen im Osnabrücker Nordland und

ist daher seit den 1990er-Jahren ein regelmäßiger Lernort für die von Rolf Wellinghorst am Lernstandort angebotenen Freilandpraktika zur Gewässerökologie. Nach dem Fang der Tiere werden sie vor Ort unter Verwendung von Fachliteratur bestimmt und anschließend als Indikatoren für die biologische Gewässergüte des Baches genutzt. Chemische Analysen und eine chemische Gewässergütebeurteilung stehen im zweiten Teil des Praktikums im Fokus der Schüler.

An diesem Tag Anfang Juni 2015 begleitet auch Charlotte Möller, Lehramtsstudentin der Biologie an der Universität Osnabrück, einen der Ökologiekurse. Sie ist nach Börstel gekommen, um im

Rahmen ihrer Ausbildung erste Erfahrungen beim Unterrichten im Freiland zu sammeln. Studenten der umliegenden Hochschulen nutzen gerne das Angebot des Regionalen Umweltbildungszentrums Osnabrücker Nordland, Schulklassen auf ihren Exkursionen zu begleiten oder auch zu Umweltthemen vom Umweltbildungszentrum betreute Bachelor- oder Masterarbeiten anzufertigen.

Aber auch die jüngeren Schüler kommen derzeit wieder zahlreich nach Börstel und Grafeld, um im Freilandlabor Grafeld die spannende Lebensgemeinschaft des Hochmoors zu erleben oder etwas über den Torfstich und andere Kulturtechniken ihrer Vorfahren, dies sogar zum

Teil in plattdeutscher Sprache, zu erfahren. Mit Martina Habbe und Nicole Kügler, die in Börstel derzeit ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) absolvieren, bewegen sich die jüngeren Besucher auch gern auf den Spuren der Fledermäuse im Umfeld der Stiftskirche oder stattdem dem Bauerngarten oder den Haustieren des Stifts einen Besuch ab.

Die beiden FÖJlerinnen und Hausmeister Schmidt betreuen in diesem Frühjahr auch wieder federführend den Krötenfangzaun und brachten 1895 Erdkröten und andere Larve von ihren Winterquartieren über die Straße in Börstel zum Laichgewässer (Internet: [www.regionales-umweltbildungszentrum.de](http://www.regionales-umweltbildungszentrum.de)).

**Bersenbrücker Kreisblatt 18.6.2015**

Lernstandort Kuhlhoff Bippen e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippen  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090



**Freilandpraktika zur Fließgewässerökologie am Börsteler Mühlenbach**

Lernstandort Kuhlhoff Bippen e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippen  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090



**Freilandpraktika zur Fließgewässerökologie am Börsteler Mühlenbach**





**BNE im Wald: Waldexkursionen finden u.a. im Börsteler Wald unter Leitung von Förster Kopka oder Rolf Wellinghorst statt**



**Langzeitprojekt „Haseaue“ April bis Juni 2015 im Grundkurs Bio**



**Drei tolle Tage in Börstel mit Waldexkursion (Kopka) und Faszination Hahnenmoor (Wellinghorst) liegen hinter den Schülern der Grundschule Holte**



**Projektwoche: Von der Eiszeit bis zum Jahr 2000 im Artland - Exkursion über den Natur- und Gewässerlehrpfad Quakenbrück (Erprobung neuer Materialien für das 2016 erscheinende Materialheft)**



**Historische Karten, hier vom Stift Börstel, werden koloriert (Erstellung neuer Materialien für das Materialheft 2016)**



**Samtgemeindebürgermeister Poppe und Bürgermeister Gärtner begrüßen die Projektgruppe „Von der Eiszeit bis zum Jahr 2000 im Artland“ auf dem Quakenbrücker Marktplatz**



**Der Quakenbrücker Bürgermeister stellt uns im Stadtmuseum die Geschichte „seiner“ Stadt vor**





## Fachliche Begleitung bei Schulgeländegestaltungen und der Anlage Schulgärten

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippin  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090

## Lernstandortbericht 2015



## Naturnaher Schulgarten – angelegt 2015

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippin  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090



## Unterstützung bei Planung und Anlage von Schulteichen

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippin  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090

## Lernstandortbericht 2015



**Im Rahmen seiner Sommertour 2015 besucht des Landtagsabgeordneten Christian Calderone den Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel**

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippin  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090

## Lernstandortbericht 2015



## Lernstandort Grafelder Moor und Stift Börstel beim Jubiläum 750 Jahre Grafeld

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippin  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090



## Die FÖJler präsentieren Grafeld mit Geocaching und Kräuterkunde

Lernstandort Kuhlhoff Bippen e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippen  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090

## Lernstandortbericht 2015



**KHBB Vorsitzender Franz Buitmann und Ehefrau besuchen den Stand des Lernstandortes Grafelder Moor und Stift Börstel**



Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippin  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090



**Projekt von Klemens Mehmann zum Jubiläum: „Unser Dorf – So sehen es die Grafelder Grundschulkinder“**

Lernstandort Kuhlhoff Bippen e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippen  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090





**Thema Biodiversität am Beispiel alter Obstsorten aus dem Historischen Freilandlabor Wasserhausen im September 2015**

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippin  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090



## Exkursionen und öffentliche Führungen zum Thema Schulgarten in Kooperation mit dem Artland-Gymnasium im Herbst 2015

---

Lernstandort Kuhlhoff Bippin e.V.  
Berger Straße 8, 49626 Bippin  
Tel.: 05435/910011

Lernstandort Grafelder Moor/  
Stift Börstel  
Dohrener Straße 2  
49626 Berge-Grafeld und  
49626 Börstel  
Tel. 05435-954211

Lernstandort Biologische  
Station Haseniederung  
Alfsee-Straße 291  
49594 Alfhausen  
Tel./Fax: 05464/5090